

**Reinhard Eichenberger**

# **Verhaltensanomalien und Wirtschafts- wissenschaft**

**Herausforderung, Reaktionen, Perspektiven**

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT  
Fachbereich 1  
Gesamtbibliothek  
Betriebswirtschaftslehre  
Inventar-Nr. : 45.383  
Abstell-Nr. : A02/160  
Sachgebiete : 0.0

# Inhaltsverzeichnis

<i>1. Kapitel: Einleitung</i>	1
<i>Teil I: Die Herausforderung: Anomalien menschlichen Verhaltens</i>	5
<i>2. Kapitel: Anomalien: Experimente, Beobachtungen und Illustrationen</i>	7
i. Anforderungen an die Nutzenfunktion	10
ii. Anforderungen an die Restriktionen	13
iii. Anforderungen an die Einstellung von Menschen gegenüber Unsicherheit und ihren Umgang damit	15
iv. Anforderungen an die Einstellung von Menschen gegenüber der zeitlichen Dimension und ihren Umgang damit	21
v. Anforderungen an die Fähigkeiten, ein unverzerrtes Bild der (objektiven) Realität zu formen	23
vi. die Anforderung, dass Handlungen unabhängig von der Darstellung der (Handlungs-)Alternativen sein sollen	28
<i>Teil II: Die Reaktion der Ökonomen: Eliminationshypothesen und Einbauversuche</i>	35
<i>3. Kapitel: Ebene individuellen Verhaltens</i>	39
3.1. Existieren Anomalien menschlichen Verhaltens?	39
3.2. Sind Anomalien wichtig und häufig?	40
a. Ausschluss gemäss Definition	40
b. Irrelevanz von Laborevidenz	41
c. Mangelnde Anreize	43
d. Menschen lernen	48
e. Wiederholte Spiele	50

<i>4. Kapitel: Anomalien auf aggregierter Ebene</i>	53
4.1. Die ökonomischen Eliminationshypothesen	54
a. Zufällige Verteilung	54
b. Einige rationale Akteure genügen	54
c. Märkte erzwingen Rationalität	57
4.2. Gruppenentscheidungen und Anomalien	72
a. Die sozialpsychologische Gruppenforschung	73
b. Gruppen und Anomalien	75
<i>5. Kapitel: Einbauversuche</i>	83
5.1. Erweiterungen der Erwartungsnutzenmaximierung	83
a. Verschiedene Modellierungsversuche	84
b. Zum empirischen Gehalt der verschiedenen Ansätze	89
c. Grundsätzliche Kritik: Institutionen beeinflussen Anomalien	93
5.2. Psychologische Elemente in der Theorie individuellen Verhaltens	97
<i>Teil III: Entwicklungsmöglichkeiten: Eine breitere Perspektive</i>	101
<i>6. Kapitel: Das Ende der Ökonomik?</i>	103
a. Verhaltensanomalien und der Einfluss relativer Preise	106
b. Probleme für Präferenzfassung und Politikberatung	112
c. Anomalien als ergänzende Ansätze zur Erklärung menschlichen Verhaltens	114
<i>7. Kapitel: Verschiedene Aggregationssysteme</i>	121
7.1. Entscheidungen werden nicht nur in Märkten gefällt	121
7.2. Demokratie und Staat	123
a. Anomalien im Verhalten von Wählern	124
b. Anomalien im Verhalten von Politikern	127
c. Auswirkungen des politischen Prozesses	129
7.3. Verhandlungen und Interessengruppen	137
a. Vom Individuum zur Interessengruppe	138
b. Unterschiedlicher Organisationsgrad	138
c. Verhandlungen und Anomalien	140
7.4. Bürokratie und Verwaltung	143

<i>8. Kapitel: Anomalien und Institutionen</i>	149
8.1. Anomalien verursachen Kosten	151
a. Werden die Kosten wahrgenommen?	153
b. Wird auf die Kosten reagiert?	156
c. Niveau der Reaktion	158
8.2. Institutionen entstehen	161
a. Überwindung der Transaktionskosten	161
b. Verschiedene Arten der Institutionenentstehung	161
8.3. Staatliche Institutionen und Anomalien	168
a. Relative Vorteile staatlicher Lösungen	168
b. Formen der Staatseingriffe	173
8.4. Gleichgewicht zwischen Institutionen und Anomalien	175
8.5. Einige Folgerungen	177
<i>9. Kapitel: Zusammenfassung und Ausblick</i>	181
<i>Literatur</i>	185